

6. bis 11. Mai 2003

neue musik im stadthaus

Orient Okzident

Versuch einer musikalischen Annäherung

stadthaus ulm



Dienstag, 6. Mai 2003
20.00 Uhr

**Orient Okzident –
Versuch eines Dialogs I**

Madih Ensemble Kairo:
Sheikh Arabi Farag,
Sufi-Gesang
Ahmad Arnab, Kawala
Roman Bunka, Oud
Issam El Mallah,
Riqq/Mazhar

Klaus Huber, Klangregie
European Music Project

Klaus Huber

*Die Erde bewegt sich auf
den Hörnern eines Stiers*
Assemblage für vier arabische
und zwei europäische
Musiker mit sechsspurigem
Tonband, für Sufi-Sänger,
Oud, Nay, Riqq/Mazhar,
Viola und Gitarre

Madih Ensemble Kairo

Madih – Islamische
Lobgesänge aus Ägypten

Mittwoch, 7. Mai 2003
20.00 Uhr,

Ensemblekonzert

European Music Project
Layt Abdul Ammer, Oud
Barbara Baier, Sopran

Dmitri Yanov-Yanovsky

Awakening
für Streichquartett und
Tonband

Alisher Latif-Zadeh

Nayohang
für Flöte und Klavier

Frangis Ali-Zadeh

Three Watercolours
für Sopran, Flöte und Klavier

Mugam-sajahy

für Streichquartett und
Tonband

Gamal Abdelrahim

*Duo für Violine und
Violoncello*

Frangis Ali-Zadeh

Mirage
für Oud und
Kammerensemble

Freitag, 9. Mai 2003
20.00 Uhr

Orient Imaginaire

Jan Gebauer, Sprecher
Frank Gutschmidt, Klavier

Charles Koechlin

aus:
Les Heures Persanes, op. 65

Claude Debussy

*La terrasse des audiences du clair
de lune*

L'isle joyeuse

Texte aus:

Pierre Loti: Nach Isfahan

anschließend:

Al Oud (Das Holz)

Film von Fritz Baumann
Mit Hamza el Din, Abdou Dakr,
Roman Bunka u.a.

Sonntag, 11. Mai 2003
20.00 Uhr

**Orient Okzident –
Versuch eines Dialogs II**

Madih Ensemble Kairo:
Sheikh Arabi Farag,
Sufi-Gesang
Ahmad Arnab, Kawala
Roman Bunka, Oud
Issam El Mallah, Riqq/Mazhar

European Music Project
Fried Dähn, E-Cello
Jan Gebauer, Sprecher
zignorii++, Electronics

Gamal Abdelrahim

Meditations
für Violine solo

Mohammed Basha

Enawy
für Ensemble

Sandeep Bhagwati

Alaam Al Mithral
Streichquartett Nr. 2

Jürgen Grözinger

Orient Occident
für arabische Musiker,
Ensemble und Electronics
Auftragswerk des
Deutschlandfunks

außerdem:

**Jürgen Grözinger
im Gespräch mit dem
Musikologen
Issam El Mallah**

Stadthaus Ulm
Münsterplatz 50
D-89073 Ulm
Tel. 0731 / 161 7700
www.stadthaus.ulm.de
e-mail: stadthaus@ulm.de
Leitung:
Dr. Joachim Gerner

Öffnungszeiten:
werktags
9.00 – 18.00 Uhr
donnerstags
9.00 – 20.00 Uhr
sonn- und feiertags
11.00 – 18.00 Uhr

neue musik im stadthaus
Mai 2003
Projektleitung:
Jürgen Grözinger

Gestaltung:
Eduard Keller
Herstellung:
Süddeutsche
Verlagsgesellschaft Ulm

Eintritt:

je 14 € / 10 € ermäßigt
(für Inhaber der Schwabencard
12 € bzw. 8,50 € ermäßigt)

Kartenvorverkauf:

Kartenreservierungen unter
Tel. 0731 / 161 7721
oder 161 7700 oder unter
www.stadthaus.ulm.de
Der Kartenvorverkauf beginnt zwei
Wochen vor der Veranstaltung.
Karten sind erhältlich von
Mo bis Mi 9.00 bis 18.00 Uhr und
Do 9.00 bis 13.00 Uhr
am Katalogstand im
Ausstellungsbereich, 3. OG.

Die pauschale Verdammung einer gesamten Kultur, welche durch die Ereignisse des 11. Septembers 2001 vorangetrieben wurde, und die in dieser Tragweite nur mittels einer vielfach geschürten und vorwiegend auf Unkenntnis beruhenden allgemeinen Angst vor dem „Anderen“, dem „Unbekannten“ beruhen kann, ist Grund genug, das diesjährige Festival **neue musik im stadthaus** dem Thema **Orient Okzident** zu widmen. Versuche des Dialogs, der Annäherung, der Synthese auf musikalischem Gebiet bilden den Kern der Bemühungen, einen Schritt zum essenziellen Verständnis einer anderen Kultur beizutragen. Traditionelle arabische und abendländische Musik sollen einander gegenübergestellt und einander nähergebracht werden. Die derzeit zu beobachtende Tendenz, den Orientalismus zu exotisieren, ist einerseits problematisch aufgrund ihrer Oberflächlichkeit, andererseits war sie für wichtige Entwicklungen innerhalb der abendländischen Kunstmusik nicht unwesentlich. Diesem Aspekt ist der „Orient Imaginaire“ betitelte Abend gewidmet. Im Mittelpunkt stehen dabei Sätze des auf einer imaginären Orientreise beruhenden Klavierzyklus „Les Heures Persanes“ des nahezu vergessenen Spät-Impressionisten Charles Koechlin.

Eingerahmt werden die Veranstaltungen des Zyklus **Orient Okzident** durch Projekte, die das zentrale Anliegen des Festivals formulieren, nämlich den vielbeschworenen „Dialog der Kulturen“ umzusetzen.

Zunächst geht es dabei um ein Werk, welches für einen ästhetisch wie politisch motivierten interkulturellen Ansatz steht und nicht zufällig die Veranstaltungsreihe eröffnet: „Die Erde bewegt sich auf den Hörnern eines Stiers“ des Schweizer Komponisten Klaus Huber, dessen Schaffen schon immer durch ein deutliches politisch-humanistisches Bekenntnis geprägt war. Diese Assemblage für Sufi-Sänger, arabische und europäische Musiker sowie sechskanalige Tonbandinstallation stellt Hubers erste Auseinandersetzung mit arabischer Musik dar, die in eine auf Gedichten des palästinensischen Dichters Mahmoud Darwish basierende Komposition mündete. Neben einem auf mehrere Konzerte verteilten Porträt der aserbajdschanischen Komponistin Frangis Ali-Zadeh, die durch ihre Arbeit mit dem Kronos-Quartett sowie ihre Teilnahme an dem „Silk Road-Projekt“ des Cellisten Yo-Yo Ma internationale Berühmtheit erlangte, werden Komponisten aus Ägypten, Tadschikistan und Usbekistan vorgestellt, die ihre Arbeit innerhalb eines gattungsübergreifenden, interkulturellen Dialogs sehen.

Ein halbdokumentarischer Film über das zentrale Instrument der arabischen Musik, die Laute „Oud“, rundet das musikalische Programm ab.

Beendet wird das Festival mit einem vom Deutschlandfunk in Auftrag gegebenen, zwischen Improvisation und festgelegten Skizzen angelegten Projekt des Schlagzeugers und Projektleiters Jürgen Grözinger: ein Versuch des Dialogs, der die auch in der arabischen Welt nicht unwesentlichen Elemente aktueller elektronischer Clubmusik nicht außer Acht lassen möchte.

Ein bewusster Schluss des Festivals, der gleichzeitig als Reminiszenz an die weit zurückliegenden Epochen von wechselseitigen Beeinflussungen zwischen morgen- und abendländischer Kultur gemeint ist.

Projektleitung: Jürgen Grözinger

Mit freundlicher
Unterstützung von



NEUE ZEITSCHRIFT FÜR
musik



GÜNTER STEINLE

Deutschlandfunk
Das Informationsprogramm.

SchwabenCard
Die Vorzugskarte

Hedelein
07065-443700